MVV

Abwärme von Vulcan

[07.04.2022] MVV und Vulcan Energie Ressourcen haben einen Abnahmevertrag für CO2-freie Wärme abgeschlossen. Vulcan liefert MVV ab 2025 zwischen 240 und 350 Gigawattstunden pro Jahr an erneuerbarer Wärme.

Das Mannheimer Energieunternehmen MVV und die in Karlsruhe ansässige Vulcan Energie Ressourcen, kurz Vulcan, haben einen über 20 Jahre laufenden Wärmeabnahmevertrag unterzeichnet. Im Rahmen der Vereinbarung, die 2025 in Kraft treten soll, wird Vulcan erneuerbare Wärme mit einem Gesamtvolumen zwischen 240 und 350 Gigawattstunden pro Jahr an MVV liefern. Insgesamt können so circa 25.000 bis 35.000 Mannheimer Haushalte sicher mit heimischer klimaneutraler Energie versorgt werden. Die Wärme soll aus einem Geothermieheizwerk kommen, das Vulcan in der Nähe Mannheims errichten wird. Im weiteren Verlauf will Vulcan dort auch CO2-freies Lithium für die Batterieindustrie in Deutschland und in Europa fördern. Mannheim ist dabei eine von mehreren Gemeinden in der Region, die Vulcan mit erneuerbarer Wärme versorgen wird. „Für Mannheim ist diese Kooperation ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg in die Klimaneutralität. In Deutschland ist Mannheim ein Vorreiter, denn mit Hilfe regionaler Geothermie setzt MVV auf eine sichere, zukunftsfähige, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung für ihre Kunden aus Industrie, Gewerbe und privaten Haushalten“, sagt Thorsten Weimann, COO der Vulcan Energie Ressourcen.
„Mit unserem Mannheimer Modell haben wir uns vorgenommen, bis 2040 klimaneutral und danach als eines der ersten Energieunternehmen Deutschlands klimapositiv zu werden. Dafür wollen wir noch in dieser Dekade die Fernwärme in Mannheim und der Region vollständig auf grüne Energiequellen umstellen. Die langfristige Vereinbarung mit Vulcan ermöglicht uns erhebliche Mengen an Wärme aus erneuerbaren Quellen – zum Wohl unseres Klimas und für mehr Versorgungssicherheit“, erklärt Hansjörg Roll, Technikvorstand von MVV. Außerdem arbeitet MVV als drittgrößter Fernwärmeversorger Deutschlands an zahlreichen Projekten zur Dekarbonisierung der Fernwärme, darunter auch an weiteren Möglichkeiten zur Nutzung von Erdwärme als klimaneutrale Quelle für die Wärmeversorgung. Die Vulcan Energie Ressourcen GmbH beabsichtige laut Thorsten Weimann, ab 2024 CO2-freies Lithium zur Herstellung von circa eine Million E-Autos bereitzustellen und den Oberrhein damit zu einem wichtigen Standort für die europäische Batterieindustrie zu etablieren.

(ur)

Stichwörter: Energieeffizienz, Abwärme, MVV, Vulcan, Wärmenetz